



Charlotte Thoree & Gill Guile

DIE GROSSE
WIMMELBIBEL
FÜR KLEINE
ENTDECKER

INHALT



DAS ALTE TESTAMENT

Die Schöpfung	6
Adam & Eva	10
Die verbotene Frucht	11
Noahs große Arche	12
Der Turm in Babel	16
Gott gibt Abraham ein Versprechen	20
Josef und seine Träume	22
Das Wiedersehen	24
Mose im Körbchen	28
Gott beruft Mose	30
Viele Plagen	31
Durch das Rote Meer	34
Gott versorgt sein Volk in der Wüste	38
Die Zehn Gebote	39
Die Mauern von Jericho	42
Der starke Simson	46
David & Goliath	50
Jona & der große Fisch	54
Die drei Freunde im Feuerofen	58
Königin Esther	62





DAS NEUE TESTAMENT

Eine wunderbare Nachricht	68
Jesus wird geboren	69
Die Hirten von Bethlehem	72
Noch mehr Besucher	73
Jesus im Tempel	76
Jesus wird getauft	80
Das erste Wunder	84
Durchs Dach zu Jesus	88
Vom Bauern, der Getreide sät	92
Das verlorene Schaf	94
Jesus macht alle satt	98
Jesus und Zachäus	100
Jesus in Jerusalem	104
Die letzten Tage in Jerusalem	108
Jesus stirbt	112
Die Auferstehung von Jesus	114
Ein großer Fischfang	118
Jesus kehrt zurück in den Himmel	122
Gottes wunderbare Stadt	124





DAS ALTE TESTAMENT

DIE GESCHICHTE VON ISRAEL UND GOTTES VOLK

Dieser erste Teil der Bibel heißt „Das Alte Testament“. Vielen Menschen haben die Geschichten aufgeschrieben. Aber eigentlich kommen sie von Gott. Die Bibel ist ein Buch voller spannender Geschichten. Es lohnt sich, auf Entdeckungsreise zu gehen! Dazu laden dich auch die vielen Wimmelbilder ein.

Das Alte Testament beginnt mit der Geschichte, wie Gott die ganze Welt, die Tiere und die Menschen gemacht hat. Die ersten beiden Menschen – Adam und Eva – lebten in einem Garten, den Gott extra für sie gemacht hatte. Dort lebte Gott zusammen mit den Menschen. Adam und Eva durften von allen Obstbäumen im Garten essen. Nur von einem einzigen nicht. Das hatte Gott ihnen verboten. Aber sie taten es trotzdem, und deshalb durften sie nicht mehr in dem Garten bleiben. Seitdem lebten die Menschen nicht mehr eng mit Gott zusammen. Und sie taten böse Dinge.

Aber Gott hatte eine Idee, wie er die Menschen wieder zu sich zurückholen wollte. Denn die Menschen sind seine Kinder! Er hat sie sehr lieb. Also auch dich und mich!

Eines Tages schickte Gott seinen Sohn Jesus in diese Welt. Jesus sollte die Menschen wieder zu Gott zurückbringen. Aber bis es so weit war, passierten ganz viele andere Geschichten. Das Alte Testament erzählt von vielen Menschen: zum Beispiel von Noah, Abraham und Esther. In all diesen Geschichten will Gott uns zeigen, wie unendlich lieb er uns hat. Er möchte uns helfen. Er möchte uns trösten, wenn wir traurig sind. In den Geschichten lesen wir von einem Gott, der ganz nah bei uns ist. Und der uns hilft, wenn wir Angst haben oder mal was falsch gemacht haben.

Ich wünsche dir, dass Gott dich beim Entdecken dieser Bibel beschenkt. Damit du seine Liebe erlebst – und erfährst, was Gott dir alles versprochen hat.

DIE SCHÖPFUNG

1. MOSE 1-2

Am Anfang gab es nichts. Absolut gar nichts! Keine Sonne, keinen Mond, keine Sterne, keine Erde und auch keine Menschen und Tiere. Nur Kälte und Dunkelheit. Aber Gott war da. Er sagte:



Aber es war immer noch nichts zu sehen. Keine Sonne, kein Mond und keine Sterne, die leuchten. Gott schaute sich das Licht an, das er gerade gemacht hatte. „Sehr gut!“, sagte er. Und Gott nannte das Helle „Tag“ und die Dunkelheit „Nacht“.

Am nächsten Tag machte Gott den Himmel. Aber es war immer noch nicht viel zu sehen – keine Bäume, keine Tiere und kein einziger Mensch.

Am dritten Tag sagte Gott: „Wasser, fließe an eine Stelle! Es soll trockenen Erdboden geben.“
Und genau das geschah. Plötzlich gab es die Erde ... und Meere und Flüsse und Berge und Täler!

Dann sagte Gott: „Die Erde soll mit Pflanzen bedeckt sein.“ Und schon wuchsen Bäume, Gräser, Sträucher, wunderschöne Blumen – und leckeres Obst und Gemüse. Gott sagte: „Jede Pflanze soll Samen machen, damit aus den Samen später neue Pflanzen wachsen.“ Und Gott sah sich alles an und sagte:
„Ich habe alles sehr gut gemacht!“

Am vierten Tag machte Gott Lichter am Himmel – die Sonne und den Mond. Und viele Sterne! Wenn die Sonne schien, war es Tag. Wenn der Mond schien, war es Nacht. Gott fand das alles sehr, sehr gut.

Dann begann der fünfte Tag. Gott sagte: „Das Wasser soll voller Tiere sein. Und am Himmel sollen Vögel umherfliegen!“ Und Gott machte die Meerestiere – riesige Wale und bunte Fische und Seepferdchen und Krebse. Und er ließ große und kleine Vögel am Himmel fliegen, die fröhlich ihre Lieder zwitscherten. Und Gott segnete alle Tiere im Wasser und in der Luft und sagte zu ihnen: „Ihr alle sollt Kinder bekommen! Damit ihr ganz viele werdet.“

Am sechsten Tag sagte Gott: „Auch auf dem Land soll es Tiere geben.“ Und Gott machte wilde Tiere: Löwen, Tiger und Elefanten. Und zahme Tiere: Rinder, Schafe, Katzen und Hunde. Und Gott machte auch die kleinen Tiere, die krabbeln und kriechen, hüpfen und herumsummen können. Und Gott sah sich alles an und rief begeistert:

„Wunderbar! Sehr gut!“



